

	<p>Objekt: Edison Standard Phonograph</p> <p>Museum: Museum für Weinbau und Stadtgeschichte Edenkoben Weinstraße 107 67480 Edenkoben 06323-81514 anfrage@museum-edenkoben.de</p> <p>Sammlung: 1870 /1871 - 1914 Reichsgründung bis Erster Weltkrieg</p> <p>Inventarnummer: MWS_0015_005570</p>
--	--

Beschreibung

Der Phonograph (Neologismus, griechisch für Schall- oder Klangschreiber) ist ein Gerät zur akustisch-mechanischen Aufnahme und Wiedergabe von Schall mithilfe von Tonwalzen. Der Begriff bezeichnet eine am 21. November 1877 von Thomas Alva Edison angekündigte, 8 Tage später vorgeführte und von ihm am 24. Dezember 1877 als Patent eingereichte „Sprechmaschine“. Ein Patent wurde ihm am 19. Februar 1878 erteilt. Edison erhielt für die Weiterentwicklung seines Phonographen 1878 in Deutschland und 1880 in den USA weitere Patente. Sein Gerät, dessen Vertrieb indirekt einige bis heute bestehende Musikkonzerne begründete, hielt sich neben dem ähnlich funktionierenden Graphophon bis zu den 1910er Jahren einige Jahrzehnte auf dem Markt, wurde aber schon früh durch den Siegeszug des Grammophons und der Schallplatte abgelöst. Der Ende 1887 von Edison vorgestellte Wachswalzen-Phonograph hieß im angelsächsischen Sprachgebrauch The New Phonograph. Edison verwendete dabei Walzen aus einem speziellen, 5–6 Millimeter dicken Paraffinwachs. Dies verbesserte die Klangqualität erheblich und reduzierte die Abnutzung beim Abspielen deutlich. Zudem konnten die Wachswalzen auch abgeschliffen und wiederverwendet werden.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz / Metall
Maße:	33,0x24,0x15,5 cm; Schalltrichter: 35,5x18,0 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1875-1900
-------------	------	-----------

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wer

wo

wann

wer

Thomas Alva Edison (1847-1931)

wo

Schlagworte

- Phonograph
- Phonographenwalze